



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Oder-Spree

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

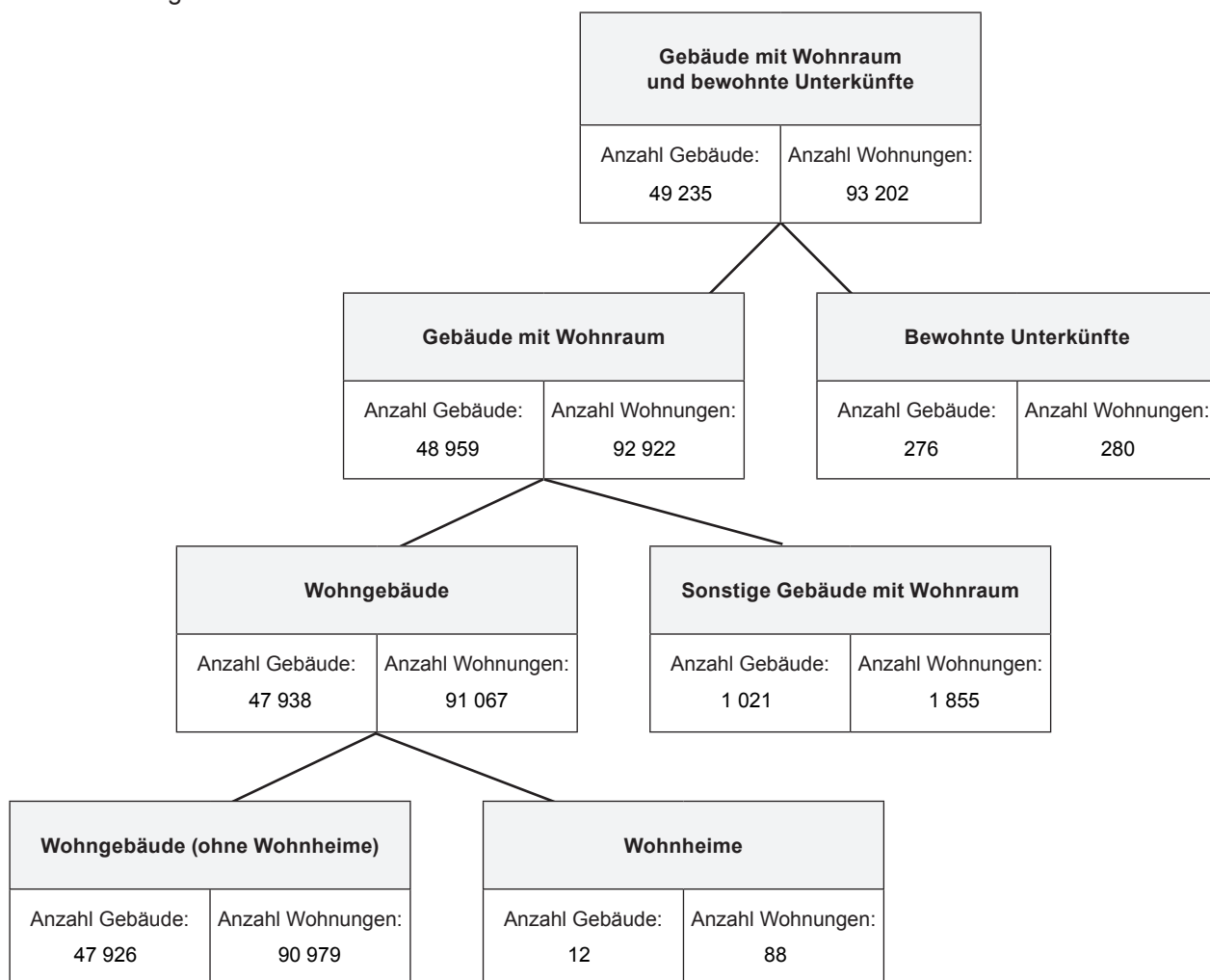
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	48 959	92 922	47 938	91 067
Baujahr				
Vor 1919	7 927	12 442	7 610	11 863
1919 - 1948	10 713	15 426	10 472	14 993
1949 - 1978	8 894	28 473	8 748	28 244
1979 - 1986	3 339	8 844	3 301	8 776
1987 - 1990	1 521	3 855	1 502	3 822
1991 - 1995	3 164	4 992	3 076	4 804
1996 - 2000	7 096	11 219	6 990	11 007
2001 - 2004	3 382	4 164	3 346	4 098
2005 - 2008	2 065	2 414	2 047	2 389
2009 und später	858	1 093	846	1 071
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	36 882	55 467	36 423	54 694
mit 1 Wohnung	30 390	30 390	30 121	30 121
mit 2 Wohnungen	3 980	7 845	3 874	7 664
mit 3 und mehr Wohnungen	2 512	17 232	2 428	16 909
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 008	7 174	4 957	7 078
mit 1 Wohnung	4 039	4 039	4 016	4 016
mit 2 Wohnungen	608	1 207	595	1 182
mit 3 und mehr Wohnungen	361	1 928	346	1 880
Gereihtes Haus Insgesamt	5 657	27 243	5 514	26 850
mit 1 Wohnung	2 243	2 243	2 202	2 202
mit 2 Wohnungen	375	769	335	692
mit 3 und mehr Wohnungen	3 039	24 231	2 977	23 956
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 412	3 038	1 044	2 445
mit 1 Wohnung	975	975	718	718
mit 2 Wohnungen	(164)	292	(94)	164
mit 3 und mehr Wohnungen	273	1 771	232	1 563
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	37 647	37 647	37 057	37 057
2 Wohnungen	5 127	10 113	4 898	9 702
3 - 6 Wohnungen	3 020	13 171	2 837	12 535
7 - 12 Wohnungen	2 962	27 139	2 943	26 957
13 und mehr Wohnungen	203	4 852	203	4 816
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 899	8 643	1 829	8 424
Privatperson/-en	42 749	52 961	41 973	51 674
Wohnungsgenossenschaft	976	8 709	970	8 685
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 343	18 427	2 303	18 371
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	393	2 110	382	2 060
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	347	1 533	(273)	1 377
Bund oder Land	(104)	161	(98)	155
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	148	378	110	321

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 102	21 307	4 048	21 143
Etagenheizung	5 309	8 667	5 202	8 426
Blockheizung	557	1 740	551	1 725
Zentralheizung	36 534	57 892	35 757	56 555
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 242	2 863	2 177	2 780
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	215	453	203	438

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	48 959	18 984	5 548	7 407	17 020
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	48 959	18 984	5 548	7 407	17 020
Wohngebäude	47 938	18 420	5 458	7 310	16 750
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	47 926	18 417	5 458	7 307	16 744
Wohnheime	12	3	-	3	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 021	564	90	97	270
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	36 882	14 481	3 206	5 710	13 485
mit 1 Wohnung	30 390	11 221	2 519	4 811	11 839
mit 2 Wohnungen	3 980	2 252	306	(353)	1 069
mit 3 und mehr Wohnungen	2 512	1 008	381	546	577
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 008	2 436	581	410	1 581
mit 1 Wohnung	4 039	1 883	411	351	1 394
mit 2 Wohnungen	608	387	(44)	34	(143)
mit 3 und mehr Wohnungen	361	166	126	25	(44)
Gereihtes Haus Insgesamt	5 657	1 503	1 582	963	1 609
mit 1 Wohnung	2 243	774	205	129	1 135
mit 2 Wohnungen	375	261	24	6	84
mit 3 und mehr Wohnungen	3 039	468	1 353	828	390
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 412	564	179	324	(345)
mit 1 Wohnung	975	370	(94)	255	(256)
mit 2 Wohnungen	(164)	(98)	20	15	31
mit 3 und mehr Wohnungen	273	(96)	65	54	58
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	37 647	14 248	3 229	5 546	14 624
2 Wohnungen	5 127	2 998	394	408	1 327
3 - 6 Wohnungen	3 020	1 483	671	245	621
7 - 12 Wohnungen	2 962	(213)	1 232	1 135	382
13 und mehr Wohnungen	203	42	(22)	73	66
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 899	720	230	175	774
Privatperson/-en	42 749	17 399	3 562	5 971	15 817
Wohnungsgenossenschaft	976	86	425	404	61
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 343	380	1 186	686	(91)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	393	156	70	78	89
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	347	81	46	(70)	150
Bund oder Land	(104)	85	10	6	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	148	77	19	(17)	35

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 102	747	742	1 258	1 355
Etagenheizung	5 309	2 275	433	454	2 147
Blockheizung	557	(146)	87	96	228
Zentralheizung	36 534	14 426	3 998	5 255	12 855
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 242	1 300	259	(279)	404
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	215	(90)	(29)	(65)	31

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Oder-Spree	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	48 959	646 341	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	7 927	115 531	2 655 042
1919 - 1948	10 713	155 900	2 307 543
1949 - 1978	8 894	100 660	7 188 157
1979 - 1986	3 339	41 916	1 828 250
1987 - 1990	1 521	19 941	736 588
1991 - 1995	3 164	41 579	1 153 484
1996 - 2000	7 096	89 499	1 434 704
2001 - 2004	3 382	41 855	790 074
2005 - 2008	2 065	29 143	594 658
2009 und später	858	10 317	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	48 959	646 341	18 922 618
Wohngebäude	47 938	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	47 926	630 753	18 239 634
Wohnheime	12	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 021	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	36 882	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	30 390	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 980	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 512	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 008	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 039	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	608	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	361	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 657	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 243	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	375	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 039	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 412	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	975	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	(164)	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	273	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	37 647	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	5 127	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 020	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 962	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	203	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Oder-Spree	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 899	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	42 749	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	976	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 343	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	393	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	347	5 923	131 832
Bund oder Land	(104)	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	148	1 978	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4 102	59 992	1 020 473
Etagenheizung	5 309	64 322	1 218 091
Blockheizung	557	8 256	186 429
Zentralheizung	36 534	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 242	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	215	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Oder-Spree	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	16,2	17,9	14,0
1919 - 1948	21,9	24,1	12,2
1949 - 1978	18,2	15,6	38,0
1979 - 1986	6,8	6,5	9,7
1987 - 1990	3,1	3,1	3,9
1991 - 1995	6,5	6,4	6,1
1996 - 2000	14,5	13,8	7,6
2001 - 2004	6,9	6,5	4,2
2005 - 2008	4,2	4,5	3,1
2009 und später	1,8	1,6	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,6	96,4
Wohnheime	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	75,3	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	62,1	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	8,1	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,2	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	8,2	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,6	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	4,6	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,2	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,3)	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	76,9	75,4	65,2
2 Wohnungen	10,5	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,2	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,0	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,7	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	4,0	9,3
Privatperson/-en	87,3	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,0	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4,8	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,8	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,9	0,7
Bund oder Land	(0,2)	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Oder-Spree	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	8,4	9,3	5,4
Etagenheizung	10,8	10,0	6,4
Blockheizung	1,1	1,3	1,0
Zentralheizung	74,6	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,6	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	92 922	91 067	90 979	88	1 855
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	40 702	40 184	40 172	12	518
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 718	44 564	44 491	73	1 154
Ferien- und Freizeitwohnung	750	719	719	-	(31)
Leer stehend	5 752	5 600	5 597	3	152
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5 055	4 952	4 905	47	(103)
40 - 59	21 587	21 172	21 153	19	415
60 - 79	24 248	23 772	23 759	13	476
80 - 99	13 453	13 055	13 046	9	398
100 - 119	11 843	11 619	11 619	-	224
120 - 139	9 252	9 108	9 108	-	144
140 - 159	3 685	3 649	3 649	-	(36)
160 - 179	1 556	1 547	1 547	-	(9)
180 - 199	1 023	1 002	1 002	-	(21)
200 und mehr	1 220	1 191	1 191	-	29
Zahl der Räume					
1 Raum	1 735	1 660	1 620	40	(75)
2 Räume	8 500	8 189	8 166	23	311
3 Räume	20 255	19 690	19 680	10	565
4 Räume	28 898	28 404	28 389	15	494
5 Räume	17 500	17 250	17 250	-	250
6 Räume	9 305	9 215	9 215	-	90
7 und mehr Räume	6 729	6 659	6 659	-	(70)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	91 780	89 985	89 900	85	1 795
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	456	408	405	3	(48)
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	59	56	56	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	627	618	618	-	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Oder-Spree	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	92 922	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	40 702	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45 718	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	750	7 217	224 529
Leer stehend	5 752	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5 055	68 802	2 177 061
40 - 59	21 587	307 019	7 288 734
60 - 79	24 248	321 401	9 663 142
80 - 99	13 453	189 176	6 987 435
100 - 119	11 843	161 655	4 913 194
120 - 139	9 252	124 347	4 211 779
140 - 159	3 685	48 846	2 394 089
160 - 179	1 556	22 787	1 117 240
180 - 199	1 023	13 249	686 793
200 und mehr	1 220	18 228	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 735	29 430	1 306 117
2 Räume	8 500	126 730	3 735 658
3 Räume	20 255	304 278	8 890 843
4 Räume	28 898	369 135	10 410 969
5 Räume	17 500	230 970	6 855 418
6 Räume	9 305	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	6 729	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	91 780	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	456	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	59	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	627	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Oder-Spree	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	43,8	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49,2	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	0,6	0,6
Leer stehend	6,2	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5,4	5,4	5,4
40 - 59	23,2	24,1	18,0
60 - 79	26,1	25,2	23,8
80 - 99	14,5	14,8	17,2
100 - 119	12,7	12,7	12,1
120 - 139	10,0	9,7	10,4
140 - 159	4,0	3,8	5,9
160 - 179	1,7	1,8	2,8
180 - 199	1,1	1,0	1,7
200 und mehr	1,3	1,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,9	2,3	3,2
2 Räume	9,1	9,9	9,2
3 Räume	21,8	23,9	21,9
4 Räume	31,1	28,9	25,7
5 Räume	18,8	18,1	16,9
6 Räume	10,0	9,8	10,9
7 und mehr Räume	7,2	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Barnim	49,9	86,9	1,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	24,3	.	3
Cottbus, Stadt	21,5	.	4
Landkreis Dahme-Spreewald	53,6	.	1,6
Landkreis Elbe-Elster	57,1	86,3	1,7
Frankfurt (Oder), Stadt	19,7	69	4
Landkreis Havelland	51,1	88,9	1,7
Landkreis Märkisch-Oderland	53,5	87,8	1,7
Landkreis Oberhavel	49,9	87,7	1,8
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	40,4	78,2	2,2
Landkreis Oder-Spree	47,4	84	1,9
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	48,3	.	1,9
Potsdam, Stadt	16,2	.	4,3
Landkreis Potsdam-Mittelmark	58,9	96,7	1,5
Landkreis Prignitz	49	84	1,8
Landkreis Spree-Neiße	50	84,3	1,9
Landkreis Teltow-Fläming	48,1	86,5	1,8
Landkreis Uckermark	39,2	80,9	2,2
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Barnim	47,6	4,6	47,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	22	9,4	68,7
Cottbus, Stadt	20,4	5,2	74,4
Landkreis Dahme-Spreewald	51,4	4	44,5
Landkreis Elbe-Elster	53,1	7,1	39,8
Frankfurt (Oder), Stadt	18,1	8,2	73,7
Landkreis Havelland	48,6	4,9	46,5
Landkreis Märkisch-Oderland	50,8	5,1	44,1
Landkreis Oberhavel	48,2	3,4	48,4
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	37,5	7,3	55,2
Landkreis Oder-Spree	44,5	6,2	49,3
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	45,3	6,1	48,5
Potsdam, Stadt	15,7	2,9	81,4
Landkreis Potsdam-Mittelmark	56,8	3,6	39,7
Landkreis Prignitz	44,2	9,8	46
Landkreis Spree-Neiße	45,4	9,2	45,4
Landkreis Teltow-Fläming	45,1	6,2	48,7
Landkreis Uckermark	36,9	5,7	57,4
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	85 563	28 700	27 680	20 315	7 481	1 387
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	40 339	7 057	15 565	14 211	3 014	492
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44 827	21 451	11 959	6 073	4 458	886
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 354	3 841	285	(79)	83	(66)
40 - 59	18 807	11 822	4 217	1 008	1 410	350
60 - 79	21 986	7 158	8 087	3 639	2 674	428
80 - 99	12 690	2 662	5 099	3 564	1 138	(227)
100 - 119	11 484	1 593	4 542	4 341	880	128
120 - 139	9 003	898	3 235	4 028	753	89
140 - 159	3 554	348	1 136	1 755	275	40
160 - 179	1 515	176	486	722	106	25
180 - 199	1 006	81	273	546	(93)	13
200 und mehr	1 164	121	320	633	(69)	21
Zahl der Räume						
1 Raum	1 465	1 272	(107)	(27)	31	28
2 Räume	7 523	5 849	1 019	211	295	149
3 Räume	18 313	10 098	5 054	1 590	1 249	322
4 Räume	26 021	7 381	10 193	5 099	2 866	482
5 Räume	16 665	2 441	6 173	6 168	1 666	217
6 Räume	9 038	1 038	3 124	3 996	782	98
7 und mehr Räume	6 538	621	2 010	3 224	592	(91)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	85 563	28 700	32 479	14 427	7 204	1 863	890
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	40 339	7 057	16 746	9 446	5 144	1 316	630
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44 827	21 451	15 571	4 954	2 051	540	260
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4 354	3 841	401	81	22	6	3
40 - 59	18 807	11 822	5 606	1 089	234	(33)	(23)
60 - 79	21 986	7 158	10 107	3 195	1 167	255	104
80 - 99	12 690	2 662	5 762	2 633	1 188	290	155
100 - 119	11 484	1 593	4 867	3 008	1 504	350	(162)
120 - 139	9 003	898	3 410	2 569	1 573	399	154
140 - 159	3 554	348	1 189	998	689	(229)	(101)
160 - 179	1 515	176	506	355	323	110	45
180 - 199	1 006	81	300	249	225	(98)	53
200 und mehr	1 164	121	331	250	279	93	90
Zahl der Räume							
1 Raum	1 465	1 272	(152)	29	12	-	-
2 Räume	7 523	5 849	1 325	(252)	70	12	15
3 Räume	18 313	10 098	6 165	1 430	467	105	48
4 Räume	26 021	7 381	12 479	4 368	1 395	265	(133)
5 Räume	16 665	2 441	6 896	4 187	2 389	558	(194)
6 Räume	9 038	1 038	3 383	2 478	1 511	446	182
7 und mehr Räume	6 538	621	2 079	1 683	1 360	477	318

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	85 563	20 954	8 407	56 202
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	40 339	8 415	5 993	25 931
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44 827	12 339	2 390	30 098
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 354	904	(83)	3 367
40 - 59	18 807	6 247	847	11 713
60 - 79	21 986	6 789	1 853	13 344
80 - 99	12 690	3 113	1 621	7 956
100 - 119	11 484	2 025	1 491	7 968
120 - 139	9 003	1 117	1 288	6 598
140 - 159	3 554	390	586	2 578
160 - 179	1 515	168	(209)	1 138
180 - 199	1 006	89	209	708
200 und mehr	1 164	112	220	832
Zahl der Räume				
1 Raum	1 465	325	(24)	1 116
2 Räume	7 523	1 900	(240)	5 383
3 Räume	18 313	5 969	1 057	11 287
4 Räume	26 021	7 368	2 325	16 328
5 Räume	16 665	3 110	1 895	11 660
6 Räume	9 038	1 482	1 344	6 212
7 und mehr Räume	6 538	800	1 522	4 216

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. – 4. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

